



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



13.03.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Ja zur Saatgutvielfalt Nein zu mehr Bürokratie

Auch in Zukunft können Klein- und Hobbyzüchter ihr Saatgut selbst erzeugen, ohne es in einem Zentralregister eintragen zu müssen. Das Zwangsregister, das die Arbeit der kleinen und mittelständischen Züchter erschwert hätte, ist vom Tisch. Wir haben den Kommissionsvorschlag mit einer breiten, fraktionsübergreifenden Mehrheit abgelehnt. Alte und seltene Saatsorten werden so weiter geschützt. Der Kommissionsvorschlag zu einer neuen Saatgutverordnung hatte gravierende Schwächen, die wir Abgeordnete lieber durch einen überarbeiteten Vorschlag behoben sehen möchten als durch eigenständige Rechtsakte der Kommission im Verwaltungsvollzug. Die wertvolle Artenvielfalt, die nur kleine Züchter bieten können, soll erhalten bleiben. Ihnen ihre ohnehin oft schon schwierige Arbeit schwerer zu machen, kann nicht in unserem Interesse liegen.

KFZ-Check nach deutschem Vorbild

Deutsche Sicherheitsstandards expandieren nach Europa. Die Hauptuntersuchungen, wie sie in Deutschland durchgeführt werden, werden ab 2018 in allen Mitgliedsstaaten Pflicht. Das heißt, dass EU-weit nun gilt, dass man drei Jahre nach dem Kauf eines Neuwagens erstmals zur Hauptuntersuchung muss und anschließend alle zwei Jahre. Auch die Anforderungen bei mobilen Kontrollen von LKW werden verschärft und vereinheitlicht. Sicherheitsrisiken wie abgefahrenere Reifen, schwache Bremsen oder rutschende Ladung sollen zukünftig EU-weit standardmäßig und streng überprüft werden. Die bei uns lange bewährten Methoden werden europaweit für sicherere Straßen sorgen. Gerade Deutschland im Herzen Europas wird als größtes Transitland von der wachsenden Sicherheit profitieren.

Mehr Rechte für Pauschalurlauber

Wer Pauschalreisen bucht, die mehrere Leis-

tungen umfassen, hat das vielleicht schon erlebt: Die Kosten explodieren oder der Anbieter hält seine vermeintlichen Verpflichtungen nicht ein. Dies soll der Vergangenheit angehören. Die völlig veraltete EU-Richtlinie wurde nach fast 25 Jahren überarbeitet und zeitgemäß gemacht. In Zukunft sollen Kosten und Leistungen des Anbieters vor Vertragsabschluss durchgängig transparent sein. Geplant ist außerdem, dass ein Reiseanbieter gestrandeten Urlaubern eine Unterkunft zur Verfügung stellen muss. Und sollten die Reisekosten durch nachträgliche Preiserhöhungen um mehr als 8 % ansteigen, möchten wir erreichen, dass die Buchung zahlungsfrei storniert werden kann. Gerade für uns als Reiseweltmeister sind das sonnige Aussichten!

Türkei: Kein Fortschritt am Bosphorus

Die Türkei hinkt den europäischen Standards noch immer hinterher. Die Regierung sieht sich mit einem weitreichenden Korruptionsskandal konfrontiert, regierungskritische

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



13.03.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Justizbeamte werden zwangsversetzt oder entlassen und die Polizei ging gewaltsam gegen Protestanten vor. Hinzu kommen Gesetze, die die Meinungs- und Pressefreiheit massiv einschränken. Es ist eindeutig, dass die Türkei noch nicht bereit für einen EU-Beitritt ist. Nur SPD und Grüne begreifen es nicht: Sie wollten die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei wieder aufnehmen. Das haben wir abgelehnt.

Einheitlicher Datenschutz für Europa

Dass unsere Daten längst nicht so sicher sind, wie wir lange Zeit annahmen, ist uns inzwischen bekannt. Aus eben diesem Grund müssen wir mehr für den Datenschutz tun. Eine neue EU-Verordnung will mit dem rechtlichen Flickenteppich der Mitgliedsstaaten aufräumen und einheitliches Recht schaffen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber bei weitem nicht ausreichend. Zum einen müssen wir bestehende Abkommen wie „Safe Harbour“ neu strukturieren und zum anderen uns als Europa daran machen,

eine eigene IT-Infrastruktur aufzubauen. Nur so können wir das Menschenrecht Datenschutz gewährleisten.

Mehr Druck auf Russland aufbauen

Die Ukraine kommt nicht zur Ruhe. Nachdem das ukrainische Volk lange für mehr Demokratie und Freiheit gekämpft hat, dürfen wir es jetzt auf keinen Fall alleine lassen. Wirtschaftliche Unterstützung und ein entschlossenes Vorgehen der europäischen Gemeinschaft gegenüber Russland sind notwendig. Russlands Vorgehen auf der Krim und die mangelnde Bereitschaft zur Kooperation müssen Konsequenzen nach sich ziehen. Mit großer Mehrheit hat deshalb das EU-Parlament eine Resolution verabschiedet, die Sanktionen gegenüber Russland vorsieht.

Europäischer Staatsanwalt

Missbrauch von EU-Geldern sollte von einer europäischen Behörde verfolgt werden – ja! Aber die heute im Plenum beschlossene Einrichtung

einer Europäischen Staatsanwaltschaft ist mit gravierenden Geburtsfehlern behaftet. Der Vorschlag sieht weder einen Europäischen Strafgerichtshof noch eine europäische Strafprozessordnung vor. Dadurch sind die Rechte der Angeklagten nur ungenügend geschützt, weil der Europäische Staatsanwalt deutlich mehr Rechte und Möglichkeiten hat als ein von ihm Angeklagter. Diese Bedenken teilen auch die europäischen Anwaltskammern.

Neuigkeiten aus meinem Büro

Anfang März durfte ich Jan Schüssele für sechs Monate in meinem Team begrüßen. Der Heidenheimer studiert in Konstanz Politik und Verwaltungswissenschaften. Herzlich willkommen!

Besuch aus der Heimat im Europaparlament

Diese Woche: 109 Schüler des Hohenlohe-Gymnasiums Öhringen, 40 Schüler der Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall und die CDU Tannhausen mit 36 Personen.

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax: +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax: +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax: +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu